WP-2-168 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: LAG Planen Bauen Wohnen Stadtentwicklung
Beschlussdatum: 14.01.2026

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 167 bis 170:
durch eine Länderöffnungsklausel und die wirksame Bekämpfung von Mietwucher. Eigenbedarfskündigungen wollen wir deutlich erschweren ~~und~~. Indexmieten wollen wir für die Zukunft verbieten ~~und~~, bei derzeitigen Verträgen eine Kappungsgrenze einbauen ~~sowie~~und möbliertes Wohnen auf Zeit stark eindämmen. Wir schützen die Mieter*innen durch eine

Von Zeile 173 bis 176:
wollen wir reformieren und die Mieten der letzten 20 statt 6 Jahre mit einberechnen. Besonders ~~zentral~~wichtig ist uns auch eine Reform der Bodenpreisberechnung. Teure und überteuerte Immobiliengeschäfte dürfen nicht länger die ~~Bodenpreise~~Bodenrichtwerte weiter nach oben treiben und so bezahlbaren Neubau erschweren. Mit einer Bundesratsinitiative werden wir die Bundesregierung auffordern, die bislang stark von Immobilienmarktinteressen bestimmte Bodenrichtwert- und Verkehrswertermittlung zu reformieren, um die Bodenrichtwerte zu senken und ihre Steigerung zu begrenzen.

Begründung

Die redaktionellen Änderungen sollen die Lesbarkeit verbessern. Außerdem inhaltliche Ergänzung um eine Bundesratsinitiative, um das Ziel einer Reform der Bodenpreisberechnung zu konkretisieren und verständlich zu machen, wie wir das formulierte Ziel erreichen wollen. Ansonsten dürften Leser*innen etwas ratlos zurückbleiben, denn dass man was gegen die überhöhten Bodenpreise unternehmen will, ist ja schön und gut - aber wie? Da ist es wichtig, konkrete Antworten zu geben.